

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Wachstumsstand der Reben und Weinmosternte im Freistaat Sachsen

2003

Zeichenerklärung

| | | | |
|-----|--|-----|---|
| - | Nichts vorhanden (genau Null) | x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |
| 0 | Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts | () | Aussagewert ist eingeschränkt |
| ... | Angabe fällt später an | p | vorläufige Zahl |
| / | Zahlenwert nicht sicher genug | r | berichtigte Zahl |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten | s | geschätzte Zahl |

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, März 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

| | Seite |
|--|--------------|
| Vorbemerkungen | 2 |
| Erläuterungen | 2 |
| Ergebnisdarstellung | 4 |
| Tabellen | |
| 1. Auswertungen im Monat Mai | 6 |
| 1.1 Winterfeuchtigkeit | 6 |
| 1.2 Schäden durch Winterfröste an Wurzeln, Holz und Knospen | 6 |
| 1.3 Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben | 6 |
| 1.4 Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr | 6 |
| 1.5 Niederschläge | 6 |
| 1.6 Temperaturverlauf | 7 |
| 1.7 Holzreife | 7 |
| 1.8 Austrieb der Reben | 7 |
| 1.9 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall | 7 |
| 2. Auswertungen im Monat Juni | 8 |
| 2.1 Niederschläge | 8 |
| 2.2 Temperaturverlauf | 8 |
| 2.3 Sonnenscheindauer | 8 |
| 2.4 Wetterschäden | 8 |
| 2.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben | 8 |
| 2.6 Gescheinansatz | 9 |
| 2.7 Verlauf der Blüte | 9 |
| 2.8 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall | 9 |
| 2.9 Beginn der Blüte | 10 |
| 2.10 Dauer der Blüte | 11 |
| 3. Auswertungen im Monat Juli | 12 |
| 3.1 Niederschläge | 12 |
| 3.2 Temperaturverlauf | 12 |
| 3.3 Sonnenscheindauer | 12 |
| 3.4 Wetterschäden | 12 |
| 3.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben | 13 |
| 3.6 Ansatz der Trauben | 13 |
| 3.7 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall | 13 |
| 3.8 Verrieselungsschäden | 14 |
| 4. Auswertungen im Monat August | 15 |
| 4.1 Niederschläge | 15 |
| 4.2 Temperaturverlauf | 15 |
| 4.3 Sonnenscheindauer | 15 |
| 4.4 Wetterschäden | 15 |
| 4.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben | 16 |
| 4.6 Entwicklung der Trauben | 16 |
| 4.7 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall | 16 |
| 4.8 Beginn der Beerenreife | 17 |
| 5. Auswertungen im Monat September | 18 |
| 5.1 Niederschläge | 18 |
| 5.2 Temperaturverlauf | 18 |
| 5.3 Sonnenscheindauer | 18 |
| 5.4 Wetterschäden | 18 |
| 5.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben | 19 |
| 5.6 Entwicklung der Trauben | 19 |
| 5.7 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall | 19 |

Seite

| | | |
|-----|---|----|
| 6. | Auswertungen im Monat Oktober | 20 |
| 6.2 | Niederschläge | 20 |
| 6.2 | Temperaturverlauf | 20 |
| 6.3 | Sonnenscheindauer | 20 |
| 6.4 | Wetterschäden | 20 |
| 6.5 | Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben | 20 |
| 6.6 | Beginn und Ende der Lese | 21 |
| 7. | Benotung des Wachstumsstandes der Reben | 22 |
| 8. | Beurteilung der Güte der Trauben | 22 |
| 9. | Erntevorschätzungen und Weinmosternte | 22 |

Abbildungen

| | | |
|--------|--|----|
| Abb. 1 | Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben | 23 |
| Abb. 2 | Erntevorschätzungen und endgültige Weinmosternte | 23 |

Vorbemerkungen

Sachsen ist das kleinste und am östlichsten gelegene der 13 Weinbaugebiete Deutschlands. Den Hauptteil des Weinbaus findet man im Elbtal im Raum Dresden und Meißen. Die sächsische Weinstraße erstreckt sich über ca. 50 km Länge von Seußlitz, Meißen über Radebeul und Dresden bis nach Pillnitz immer nahe an der Elbe entlang. Charakteristisch sind die steilen Terrassenanlagen und Hanglagen. Traditionelle Weiß- und Rotweinsorten bestimmen die Weinlandschaft. Bei Weißwein sind es die Sorten Müller-Thurgau, Riesling, Weißburgunder, Traminer und Ruländer; bei Rotwein Blauer Spätburgunder, Dornfelder und Blauer Portugieser.

Der Weinbau in Sachsen wird begünstigt durch das milde Klima im Schutz von einigen Höhenzügen im Flusstal der Elbe mit einer durchschnittlichen Jahrestemperatur von 9,1°C, einer durchschnittlichen Jahresniederschlagsmenge von 600 bis 700 mm, reichlich Sonne an den meist nach Süden geneigten Hängen und der geologischen Struktur der Landschaft. Die Weine wachsen auf relativ kalkarmen Böden, auf Steillagen und schwer zugänglichen Weinbergen. Hoch über der Elbe wachsen die anerkannten Meißener Weine, die auf Grund ihrer Frische und Fruchtigkeit als Rarität unter den deutschen Weinen gelten.

Im vorliegenden Bericht werden die Witterungsverhältnisse und ihre Auswirkungen auf den Entwicklungsverlauf der Reben der Jahre 2000 bis 2003 aus den Berichterstattungen über den Wachstumsstand der Reben und die Ergebnisse der Weinmosternte aus den Erntemeldungen aufgezeigt. Eine genauere Darstellung der Auswirkung der Witterung auf das Wachstum der Reben wird in der Ergebnisdarstellung für das Jahr 2003 vorgenommen. Für die Jahre 2000 bis 2002 wurde dies im Bericht C II 7 – j/02 veröffentlicht.

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage zur Ernteberichterstattung sind die Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei, das Gesetz zur Reform des Weinrechts vom 1. September 1994 und das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Die Wachstumsbeobachtungen der Reben werden im Rahmen der Ernteberichterstattung „Ernteerhebung der Trauben“ erhoben. Die Berichterstattung wird monatlich von Mai bis Oktober durchgeführt. Es werden Merkmale zum Wachstumsstand der Reben und den wachstumsbeeinflussenden Faktoren erfasst und ab August bis Oktober zusätzlich Schätzungen der voraussichtlichen Weinmosterträge vorgenommen. Im Oktober werden noch Beginn und Dauer der Lese, Mostgewicht und Güte der Trauben erfragt.

Die Feststellung der Weinmosternte und die Ermittlung der Angaben zur Ernte erfolgt auf sekundärstatistischem Wege durch die Nutzung der Weinbaukartei. In der Weinbaukartei sind gemäß EU-Recht alle weinanbauenden Betriebe und ihre strukturelevanten Merkmale enthalten, sofern ihr Weinanbau marktwirksam wird. Bis jeweils spätestens zum 10. Dezember eines Jahres hat der Winzer seine Ertragsrebfläche, die Erntemengen nach Rebsorten und die vorgesehenen Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein und Qualitätswein mit Prädikat) zu melden.

Definitionen

Winterfröste

Frosteinwirkungen, die vor dem Austrieb Schäden an Wurzeln, Holz und Knospen des Rebstockes verursachen. Reben können bereits bei -12°C Knospenschäden und ab -14°C bis -16°C auch Holzschäden erleiden. Strenge Fröste unter -20°C überstehen selbst frosthärtere Sorten kaum schadlos. Entscheidend für den Umfang der Schädigung sind der Reifezustand des Holzes und der Zeitpunkt des Frosteintrittes. In tiefer Winterruhe (Dezember/Januar) können niedrige Temperaturen besser überstanden werden als bei plötzlichen Kälteeinbrüchen nach milden Herbsttagen bzw. Kälterückschläge am Ende des Winters nach einer wärmeren Periode.

Holzreife

Das Holz-Mark-Verhältnis gibt Aufschluss über die Holzreife. Günstig ist ein Verhältnis von 2 zu 1 (2 Teile Holz, 1 Teil Mark). Ein großer Holzanteil kann einen höheren Anteil an Reservestoffen speichern, zeigt eine bessere Frostwiderstandsfähigkeit und bewirkt einen kräftigeren Austrieb und somit eine bessere Fruchtbarkeit des Triebes. Die Beurteilung der Holzreife wird an den einjährigen Reben nach den Einstufungen „gut“, „mittel“ und „schlecht“ vorgenommen. Wird beim Rebschnitt gesundes, kerniges, gutgefärbtes Holz festgestellt, kann die Holzreife als „gut“ bezeichnet werden.

Austrieb der Reben

Die Begutachtung soll dem Winzer Aufschluss darüber geben, ob sich unter den jeweiligen Witterungsverhältnissen die Vegetation ungehindert entwickeln konnte oder die Entwicklung der Reben nur schleppend verlief. Ein gleichmäßiger und rechtzeitiger Start der Reben ist die Grundvoraussetzung für die Fruchtbarkeit der Triebe und die völlige Ausreife des Rebstockes. Die Reben benötigen für ihre Entwicklung 185 bis 195 Vegetationstage vom Austrieb bis zum Blattabfall.

Geschein

Dies ist der Blütenstand der Rebe. Die Gescheine werden im Vorjahr im ruhenden Auge angelegt. Eine Vielzahl von Blüten (150 bis 400 Stück) bilden auf einem Stilgerüst das Geschein. Unmittelbar nach dem Austrieb entfalten sich die Gescheine bei ca. 5 bis 6 Blättern am Rebstock.

Verlauf der Blüte

Wesentliche Aufschlüsse über die zu erwartende Erntemenge vermittelt der Blühverlauf. Warmes, trockenes Wetter (mindestens 15°C) lässt den Blühvorgang normal ablaufen, d. h., sobald die Rebe erblüht, wirft sie ihre Blütenblätter im Ganzen als Käppchen ab. Als Einschätzung des Blühverlaufes gilt: Der allgemeine Beginn der Traubenblüte ist dann anzunehmen, wenn etwa ein Viertel der Gescheine der einzelnen Rebsorten die Käppchen abgeworfen hat und aufgeblüht ist. Die Blüte kann als abgeschlossen betrachtet werden, wenn 90 Prozent der Gescheine abgeblüht sind.

Verrieselungsschäden

Mit dem Abwerfen der Käppchen erfolgt die Bestäubung. Die Geschwindigkeit der Bestäubung ist temperaturabhängig. Bei 25°C bis 28°C erfolgt die Befruchtung nach ca. 12 Stunden, bei 20°C nach 24 Stunden und bei 15°C nach 48 Stunden. Dieser Vorgang funktioniert aber nur bei sonnigem und warmem Wetter. Kühles und regnerisches Wetter (nur 10°C bis 12°C) vor dem Aufblühen führt zum Verkleben der Blüten, dadurch erfolgt keine bzw. nur eine verminderte Befruchtung. Nichtbefruchtete Blüten werden abgeworfen, d. h. sie verrieseln. Schwache Schäden liegen vor, wenn 10 bis unter 25 Prozent, mittlere Schäden, wenn 25 bis unter 50 Prozent und starke Schäden, wenn 50 Prozent und mehr der Blüten verrieseln.

Beginn der Beerenreife

Dieser liegt normalerweise zwischen Mitte August und Mitte September. Je früher die Reife einsetzt, umso besser sind die Chancen für eine völlige Ausreife und die Güte der Trauben. Der Beginn ist dann anzunehmen, wenn etwa ein Viertel der Beeren der Weißweinsorten durchscheinend und hell geworden ist bzw. sich bei den Rotweinsorten zu färben begonnen hat.

Entwicklung der Trauben

Mit der Beurteilung der Entwicklung im August und September soll der erzielte Wachstumsfortschritt seit dem Ansatz der Trauben eingeschätzt werden. Dabei wird neben dem allgemeinen Entwicklungsstand der durchschnittlichen Beerengröße wesentliche Beachtung geschenkt.

Wachstumsstand der Reben

Im Juni bis August wird auf die Beurteilung des Wachstumsstandes Wert gelegt. Dieser wird in Noten von 1 bis 5 ausgedrückt und dient als erste Informationen darüber, mit welcher Mostmenge im Herbst etwa zu rechnen ist, vorausgesetzt, in den folgenden Monaten herrschen normale Witterungs- und Wachstumsbedingungen.

Es bedeuten die Noten:

- | | |
|-----------------|------------------------------|
| 1 (sehr gut) | = weit besser als normal |
| 2 (gut) | = besser als normal |
| 3 (mittel) | = normal |
| 4 (gering) | = schlechter als normal |
| 5 (sehr gering) | = weit schlechter als normal |

Beurteilung der Güte der Trauben im September

Die zu erwartende Qualität des Weinmostes wird in Noten ausgedrückt.

Es bedeuten die Noten:

- | | |
|---|--|
| 1 | = Weinmost, der sehr gute , feine Weine erwarten lässt, |
| 2 | = Weinmost, der selbstständige, gute , volle Weine erwarten lässt, |
| 3 | = Weinmost, der mittlere Weine erwarten lässt |
| 4 | = Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbstständige, geringe Weine erwarten lässt und |
| 5 | = Weinmost aus außergewöhnlichen unreifen Trauben, der unselbstständige, sehr geringe Weine erwarten lässt. |

Beginn der Traubenlese

Wärme und intensive Sonneneinstrahlung sichern nicht nur eine gute Qualität des Weines, sondern sie sind auch notwendig für den bestmöglichen Zeitpunkt der Traubenlese. Diese wird sortenbedingt zu unterschiedlichen Terminen durchgeführt. Um ausreichend über den Reifegrad und den Lesebeginn informiert zu sein, genügt zur praktischen Reifebestimmung die Feststellung des Zuckergehaltes. Jede Rebsorte hat ihren sortenspezifischen Gehalt an Zuckern und organischen Säuren, die durch Assimilation nicht überschritten werden können. Der Zuckergehalt wird über das Mostgewicht (Grad Öchsle) ausgedrückt.

Erntevorschätzung

Vorschätzungen der Hektarerträge sollen frühzeitig einen Überblick über die voraussichtliche Ernte vermitteln. Diese beginnen bereits zu einer Zeit, in der sich die Trauben noch im Wachstum befinden und werden unter der Voraussetzung abgegeben, dass die Witterungsverhältnisse bis zur Ernte normal bleiben. Da sich die den Reifeprozess beeinflussenden Verhältnisse bis dahin jedoch oft ändern, werden die Vorschätzungen in den Monaten August bis Oktober vorgenommen.

Weinbaukartei

Die Weinbaukartei umfasst die nach Parzellen abgegrenzte Erfassung der Rebflächen und der Produktionsdaten jedes Betriebes nach einheitlichen Kriterien in der EU. Die Weinbaukartei wird zentral im Amt für Landwirtschaft und Gartenbau des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft geführt.

Ergebnisdarstellung

Das Weinjahr 2003 erwies sich für die Rebentwicklung als außerordentlich günstig und brachte qualitativ hervorragende Weine hervor. Im Vergleich zum Jahr 2000, das sich ebenfalls als ein gutes Weinjahr darstellte, sorgte der heiße, fast niederschlagsfreie Sommer für noch höhere Mostgewichte. Jedoch steht der sehr hohen Qualität der Weine eine im Vergleich zum Durchschnitt der zurückliegenden 5 Jahre um ca. 15 Prozent geringere Erntemenge gegenüber.

Während des zwar lang anhaltenden, jedoch nicht durch strenge Fröste geprägten Winters 2002/2003 sanken die Temperaturen nicht so tief, dass das Rebholz stärkeren Kältebelastungen ausgesetzt worden wäre. Es traten nur geringfügige Schäden durch Winter- und Frühjahrsfröste auf (vgl. Tab. 1.2 und 1.3).

Absolute Vegetationsruhe herrschte bis Mitte März. Bei Temperaturen von fast 20°C zum Ende März setzte die Entwicklungsbereitschaft der Reben ein. Diese stagnierte aber wieder, da der April nochmals Schneeschauer und Nachtfröste brachte. Erst ab Mitte April setzte schönes Frühlingswetter ein, zum Monatsende lagen die Temperaturen zwischen 17°C und 20°C. Der Austrieb der Reben wurde wie im Jahr 2002 mit 53 Prozent als „mittel“ und 47 Prozent als „gut“ bewertet (vgl. Tab. 1.8).

Diese frühlingshafte Witterung mit wenig Niederschlägen und viel Sonnenschein sorgte mit 86 Prozent für einen „guten“ und 14 Prozent „mittleren“ Gescheinansatz (vgl. Tab. 2.6).

Die Monate Mai und Juni mit ihren weit über dem Durchschnitt liegenden Monatsmitteltemperaturen und schon hochsommerlichen Sonnenscheinwerten verliehen der Rebentwicklung einen stürmischen Verlauf. Nach raschem, einheitlichem Austrieb begann die Reblüte bei allen Rebsorten bereits vor dem 10. Juni und war zum größten Teil innerhalb von 7 Tagen abgeschlossen (vgl. Tab. 2.9 und 2.10). Auf Grund der geringen Niederschläge kam es kaum zu Verrieselungsschäden.

Der Sommer brachte viel Sonnenschein, hohe Temperaturen und war extrem niederschlagsarm. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge traten kaum auf. Als „gut“ eingeschätzt wurde die Entwicklung der Trauben im August von 61 und im September von 72 Prozent der an der Auswertung beteiligten Winzer (vgl. Tab. 4.6 und 5.6).

Die Beerenreife begann auf Grund des sonnigen Wetters bei allen Sorten mit Ausnahme des Weißen Rieslings überwiegend vor dem 20. August (vgl. Tab. 4.8).

Die Güte der Trauben, eingeschätzt im Monat September, wurde von den sächsischen Weinbauern bei den weißen Rebsorten mit 2,0 und bei den roten Rebsorten mit 1,6 benotet (vgl. Tab. 8). Die Lese begann auf Grund des Reifevorsprungs bei 42 Prozent der weißen und 49 Prozent der roten Trauben bereits vor dem 1. Oktober und war bei über 80 Prozent bis zum 21. Oktober abgeschlossen (vgl. Tab. 6.6).

Der günstige Witterungsverlauf führte zu einer ersten sehr optimistischen Erntevorschätzung im August mit einer Erntemenge von 25 983 hl. Das anhaltende Niederschlagsdefizit während der weiteren Wachstumsphase bis zur Lese führte jedoch zu Ernteverlusten, weshalb die folgenden Schätzungen den zu erwartenden Ertrag deutlich nach unten korrigierten. Durch die lange Trockenperiode waren die Wasservorräte erschöpft, es kam zu flächendeckenden Trockenschäden. Viele Trauben mussten entfernt werden, um den verbleibenden Rest zu voller Reife zu führen und die Reben in diesem extrem niederschlagsarmen Sommer zu entlasten. Von den 410 Hektar Rebfläche wurden letztendlich insgesamt 16 806 Hektoliter Weinmost geerntet (vgl. Tab. 9).

1. Auswertungen im Monat Mai

1.1 Winterfeuchtigkeit

| Winterfeuchtigkeit | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 12,0 | 27,0 | 24,0 | 47,5 |
| Ausreichend | 76,0 | 73,0 | 76,0 | 47,5 |
| Zu groß | 12,0 | - | - | 5,0 |

1.2 Schäden durch Winterfröste an Wurzeln, Holz und Knospen

| Schäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|------------------------------------|------|------|------|
| | in Prozent der Ertragsreiblefläche | | | |
| Keine | 97,9 | 95,0 | 85,0 | 65,0 |
| Schwache | 0,5 | 5,0 | 9,0 | 22,0 |
| Mittlere | 1,6 | - | 6,0 | 13,0 |
| Starke | - | - | - | - |

1.3 Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben

| Schäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|------------------------------------|------|------|------|
| | in Prozent der Ertragsreiblefläche | | | |
| Keine | 99,6 | 95,5 | 97,0 | 95,0 |
| Schwache | 0,4 | 4,5 | 1,0 | 5,0 |
| Mittlere | - | - | 2,0 | - |
| Starke | - | - | - | - |

1.4 Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr

| Schäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|-------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Keine | 92,0 | 100,0 | 94,0 | 84,0 |
| Schwache | 4,0 | - | 6,0 | 16,0 |
| Mittlere | 4,0 | - | - | - |
| Starke | - | - | - | - |

1.5 Niederschläge

| Niederschläge | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 72,0 | 36,0 | 41,0 | 89,0 |
| Ausreichend | 24,0 | 64,0 | 59,0 | 11,0 |
| Zu hoch | 4,0 | - | - | - |

1.6 Temperaturverlauf

| Schäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Ungünstig | 16,0 | 18,0 | 12,0 | 5,0 |
| Normal | - | 73,0 | 76,0 | 63,0 |
| Günstig | 84,0 | 9,0 | 12,0 | 32,0 |

1.7 Holzreife

| Holzreife | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | - | - | - |
| Mittel | 8,0 | 18,0 | 41,0 | 47,0 |
| Gut | 92,0 | 82,0 | 59,0 | 53,0 |

1.8 Austrieb der Reben

| Austrieb | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | - | - | - |
| Mittel | 4,0 | 41,0 | 53,0 | 53,0 |
| Gut | 96,0 | 59,0 | 47,0 | 47,0 |

1.9 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall

| Pflanzenkrankheit Schädling | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------------------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Falscher Mehltau | 16,0 | 9,0 | 6,0 | 5,0 |
| Echter Mehltau | 16,0 | - | - | - |
| Grauschimmel | - | - | 6,0 | - |
| Roter Brenner | - | - | - | - |
| Schwarzfleckenkrankheit | 4,0 | 5,0 | 12,0 | 16,0 |
| Spinnmilbe | 20,0 | 32,0 | 24,0 | 5,0 |
| Kräuselmilbe | 20,0 | 41,0 | 24,0 | 11,0 |
| Blattgallmilbe | 28,0 | 18,0 | 29,0 | 26,0 |
| Dickmaulrüßler | - | 5,0 | 12,0 | - |
| Springwurm | - | - | - | - |
| Traubenwickler | 4,0 | - | - | 5,0 |
| Erdräupen | 4,0 | 9,0 | - | 11,0 |
| Zikaden | - | - | 6,0 | - |
| Wildschäden | 4,0 | 5,0 | 6,0 | 11,0 |

2. Auswertungen im Monat Juni

2.1 Niederschläge

| Niederschläge | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 100,0 | 6,0 | 13,0 | 95,0 |
| Ausreichend | - | 88,0 | 87,0 | 5,0 |
| Zu hoch | - | 6,0 | - | - |

2.2 Temperaturverlauf

| Temperaturverlauf | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Ungünstig | 6,0 | 53,0 | 13,0 | 5,0 |
| Normal | 24,0 | 47,0 | 54,0 | 14,0 |
| Günstig | 70,0 | - | 33,0 | 81,0 |

2.3 Sonnenscheindauer

| Sonnenscheindauer | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|-------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | - | 59,0 | 20,0 | - |
| Genügend | - | 41,0 | 73,0 | - |
| Reichlich | 100,0 | - | 7,0 | 100,0 |

2.4 Wetterschäden

| Wetterschäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Keine | 65,0 | 59,0 | 40,0 | 81,0 |
| Schwache | 24,0 | 35,0 | 46,0 | 14,0 |
| Mittlere | 11,0 | 6,0 | 7,0 | 5,0 |
| Starke | - | - | 7,0 | - |

2.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | 6,0 | 12,0 | 7,0 | - |
| Mittel | 53,0 | 82,0 | 53,0 | 38,0 |
| Gut | 41,0 | 6,0 | 40,0 | 62,0 |

2.6 Gescheinansatz

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | - | - | - |
| Mittel | 12,0 | 18,0 | 20,0 | 14,0 |
| Gut | 88,0 | 82,0 | 80,0 | 86,0 |

2.7 Verlauf der Blüte

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | 6,0 | - | - |
| Mittel | 18,0 | 59,0 | 47,0 | 5,0 |
| Gut | 82,0 | 35,0 | 53,0 | 95,0 |

2.8 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall

| Pflanzenkrankheit Schädling | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------------------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Falscher Mehltau | - | - | 73,0 | 5,0 |
| Echter Mehltau | - | - | - | - |
| Grauschimmel | - | 5,0 | - | - |
| Roter Brenner | - | - | - | - |
| Schwarzfleckenkrankheit | - | - | 7,0 | 5,0 |
| Spinnmilbe | 17,0 | 24,0 | 13,0 | 10,0 |
| Kräuselmilbe | 17,0 | 24,0 | 13,0 | 10,0 |
| Blattgallmilbe | 9,0 | 10,0 | 7,0 | 24,0 |
| Dickmaulrüssler | - | - | - | - |
| Springwurm | - | - | - | - |
| Traubenwickler | 9,0 | - | 7,0 | 19,0 |
| Erdräupen | - | - | - | - |
| Zikaden | - | 5,0 | 7,0 | 14,0 |
| Wildschäden | 9,0 | - | 13,0 | 5,0 |

2.9 Beginn der Blüte

| Jahr | Beginn der Blüte in Prozent der Meldungen der Winzer | | | |
|-----------------------------|--|----------------|-------------------|-----------------|
| | bis 10.06. | 11. bis 20.06. | 21.06. bis 30.06. | nach dem 30.06. |
| Weißer Rebsorten | | | | |
| Müller-Thurgau | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 60,0 | 40,0 | - |
| 2002 | 36,0 | 64,0 | - | - |
| 2003 | 94,0 | 6,0 | - | - |
| Weißer Riesling | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 33,0 | 67,0 | - |
| 2002 | 22,0 | 78,0 | - | - |
| 2003 | 100,0 | - | - | - |
| Weißburgunder | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 27,0 | 73,0 | - |
| 2002 | 9,0 | 91,0 | - | - |
| 2003 | 92,0 | 8,0 | - | - |
| Ruländer | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 29,0 | 71,0 | - |
| 2002 | 29,0 | 71,0 | - | - |
| 2003 | 100,0 | - | - | - |
| Kerner | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 40,0 | 60,0 | - |
| 2002 | 29,0 | 71,0 | - | - |
| 2003 | 82,0 | 18,0 | - | - |
| Scheurebe | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 33,0 | 67,0 | - |
| 2002 | - | 100,0 | - | - |
| 2003 | 100,0 | - | - | - |
| Rote Rebsorten | | | | |
| Blauer Spätburgunder | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 20,0 | 80,0 | - |
| 2002 | 13,0 | 87,0 | - | - |
| 2003 | 100,0 | - | - | - |
| Blauer Portugieser | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | - | 100,0 | - |
| 2002 | - | - | 100,0 | - |
| 2003 | 67,0 | 33,0 | - | - |
| Dornfelder | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | - | 22,0 | 78,0 | - |
| 2002 | 22,0 | 78,0 | - | - |
| 2003 | 88,0 | 12,0 | - | - |

2.10 Dauer der Blüte

| Jahr | Dauer der Blüte in Prozent der Meldungen der Winzer | | | | |
|-----------------------------|---|--------------|---------------|----------------|------------------|
| | bis 4 Tage | 5 bis 7 Tage | 8 bis 10 Tage | 11 bis 14 Tage | 15 Tage und mehr |
| Weißer Rebsorten | | | | | |
| Müller-Thurgau | | | | | |
| 2000 | 8,0 | 61,0 | 8,0 | 15,0 | 8,0 |
| 2001 | - | 40,0 | 33,0 | 20,0 | 7,0 |
| 2002 | 21,0 | 36,0 | 43,0 | - | - |
| 2003 | 13,0 | 44,0 | 38,0 | 6,0 | - |
| Weißer Riesling | | | | | |
| 2000 | 11,0 | 78,0 | - | 11,0 | - |
| 2001 | - | 33,0 | 42,0 | 17,0 | 8,0 |
| 2002 | 11,0 | 33,0 | 56,0 | - | - |
| 2003 | 20,0 | 30,0 | 40,0 | 10,0 | - |
| Weißburgunder | | | | | |
| 2000 | 10,0 | 70,0 | - | 10,0 | 10,0 |
| 2001 | - | 46,0 | 27,0 | 27,0 | - |
| 2002 | 9,0 | 46,0 | 36,0 | 9,0 | - |
| 2003 | 31,0 | 23,0 | 31,0 | 15,0 | - |
| Ruländer | | | | | |
| 2000 | - | 80,0 | - | 20,0 | - |
| 2001 | 14,0 | 57,0 | - | 29,0 | - |
| 2002 | - | 57,0 | 43,0 | - | - |
| 2003 | 10,0 | 50,0 | 40,0 | - | - |
| Kerner | | | | | |
| 2000 | 14,0 | 57,0 | - | 29,0 | - |
| 2001 | 10,0 | 60,0 | - | 20,0 | 10,0 |
| 2002 | - | 57,0 | 43,0 | - | - |
| 2003 | 9,0 | 55,0 | 27,0 | 9,0 | - |
| Scheurebe | | | | | |
| 2000 | 29,0 | 43,0 | 14,0 | 14,0 | - |
| 2001 | - | 50,0 | 33,0 | - | 17,0 |
| 2002 | - | 67,0 | 33,0 | - | - |
| 2003 | 50,0 | 50,0 | - | - | - |
| Rote Rebsorten | | | | | |
| Blauer Spätburgunder | | | | | |
| 2000 | 17,0 | 50,0 | - | 33,0 | - |
| 2001 | - | 20,0 | 40,0 | 30,0 | 10,0 |
| 2002 | - | 38,0 | 62,0 | - | - |
| 2003 | 11,0 | 44,0 | 22,0 | 22,0 | - |
| Blauer Portugieser | | | | | |
| 2000 | 17,0 | 50,0 | - | 33,0 | - |
| 2001 | - | 100,0 | - | - | - |
| 2002 | - | 100,0 | - | - | - |
| 2003 | - | 67,0 | 33,0 | - | - |
| Dornfelder | | | | | |
| 2000 | 11,0 | 67,0 | - | 11,0 | 11,0 |
| 2001 | - | 33,0 | 56,0 | - | 11,0 |
| 2002 | 11,0 | 56,0 | 33,0 | - | - |
| 2003 | 25,0 | 50,0 | - | 25,0 | - |

3. Auswertungen im Monat Juli

3.1 Niederschläge

| Niederschläge | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 47,4 | 14,0 | 56,0 | 94,0 |
| Ausreichend | 52,6 | 79,0 | 44,0 | 6,0 |
| Zu hoch | - | 7,0 | - | - |

3.2 Temperaturverlauf

| Temperaturverlauf | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Ungünstig | 57,9 | 29,0 | 11,0 | 22,0 |
| Normal | 36,8 | 57,0 | 61,0 | 6,0 |
| Günstig | 5,3 | 14,0 | 28,0 | 72,0 |

3.3 Sonnenscheindauer

| Sonnenscheindauer | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|-------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 68,4 | 29,0 | 28,0 | - |
| Genügend | 26,3 | 71,0 | 67,0 | - |
| Reichlich | 5,3 | - | 5,0 | 100,0 |

3.4 Wetterschäden

| Wetterschäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Keine | 89,4 | 50,0 | 67,0 | 56,0 |
| Schwache | 5,3 | 29,0 | 28,0 | 17,0 |
| Mittlere | 5,3 | 14,0 | 5,0 | 17,0 |
| Starke | - | 7,0 | - | 10,0 |

3.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | 26,3 | 21,0 | 6,0 | 22,0 |
| Mittel | 52,6 | 36,0 | 61,0 | 44,0 |
| Gut | 21,1 | 43,0 | 33,0 | 33,0 |

3.6 Ansatz der Trauben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | - | 5,0 | - |
| Mittel | 5,3 | 21,0 | 17,0 | 11,0 |
| Gut | 94,7 | 79,0 | 78,0 | 89,0 |

3.7 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall

| Pflanzenkrankheit Schädling | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------------------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Falscher Mehltau | - | 29,0 | 78,0 | 6,0 |
| Echter Mehltau | - | 24,0 | 6,0 | - |
| Grauschimmel | - | - | 11,0 | - |
| Roter Brenner | - | - | 6,0 | - |
| Schwarzfleckenkrankheit | - | 6,0 | - | - |
| Spinnmilbe | - | 6,0 | - | - |
| Kräuselmilbe | 10,0 | 24,0 | 6,0 | 6,0 |
| Blattgallmilbe | - | 12,0 | 22,0 | 11,0 |
| Dickmaulrüssler | 10,0 | - | - | - |
| Springwurm | 5,0 | - | - | - |
| Traubenwickler | 5,0 | - | 6,0 | 6,0 |
| Erdräupen | - | - | - | - |
| Zikaden | - | - | - | - |
| Wildschäden | - | 6,0 | - | - |

3.8 Verrieselungsschäden

| Jahr | Verrieselungsschäden | | | |
|------------------------------------|----------------------|----------|----------|--------|
| | keine | schwache | mittlere | starke |
| in Prozent der Rebfläche im Ertrag | | | | |
| Weißer Rebsorten | | | | |
| Müller-Thurgau | | | | |
| 2000 | 99,9 | 0,1 | - | - |
| 2001 | 91,2 | 7,8 | 1,0 | - |
| 2002 | 89,0 | 9,6 | - | 1,4 |
| 2003 | 89,2 | 10,8 | - | - |
| Weißer Riesling | | | | |
| 2000 | 99,6 | 0,4 | - | - |
| 2001 | 83,2 | 7,7 | 9,1 | - |
| 2002 | 89,9 | 10,1 | - | - |
| 2003 | 93,7 | 0,3 | 6,0 | - |
| Weißburgunder | | | | |
| 2000 | 96,7 | 3,3 | - | - |
| 2001 | 34,6 | 60,4 | 5,0 | - |
| 2002 | 63,2 | 34,1 | 2,7 | - |
| 2003 | 99,2 | 0,2 | 0,6 | - |
| Ruländer | | | | |
| 2000 | 97,1 | 2,9 | - | - |
| 2001 | 85,0 | 10,0 | 5,0 | - |
| 2002 | 91,7 | 8,0 | - | 0,3 |
| 2003 | 95,0 | 5,0 | - | - |
| Kerner | | | | |
| 2000 | 99,6 | 0,4 | - | - |
| 2001 | 76,5 | 17,0 | 6,5 | - |
| 2002 | 99,2 | 0,8 | - | - |
| 2003 | 99,1 | 0,9 | - | - |
| Scheurebe | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | 40,3 | 58,7 | 1,0 | - |
| 2002 | 99,7 | 0,3 | - | - |
| 2003 | 99,8 | 0,2 | - | - |
| Rote Rebsorten | | | | |
| Blauer Spätburgunder | | | | |
| 2000 | 99,7 | 0,3 | - | - |
| 2001 | 86,4 | 3,3 | 10,3 | - |
| 2002 | 93,0 | 5,0 | 0,4 | 1,6 |
| 2003 | 98,8 | 1,2 | - | - |
| Blauer Portugieser | | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - | - |
| 2001 | 68,8 | 31,2 | - | - |
| 2002 | 95,7 | - | 4,3 | - |
| 2003 | 97,6 | 2,4 | - | - |
| Dornfelder | | | | |
| 2000 | 93,7 | 6,3 | - | - |
| 2001 | 35,7 | 64,3 | - | - |
| 2002 | 72,5 | 26,0 | - | 1,5 |
| 2003 | 21,6 | 78,4 | - | - |

4. Auswertungen im Monat August

4.1 Niederschläge

| Niederschläge | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|-------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 71,4 | 6,0 | - | 100,0 |
| Ausreichend | 28,6 | 94,0 | 64,0 | - |
| Zu hoch | - | - | 36,0 | - |

4.2 Temperaturverlauf

| Temperaturverlauf | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Ungünstig | 4,8 | 6,0 | 7,0 | 5,0 |
| Normal | 66,7 | 78,0 | 43,0 | 17,0 |
| Günstig | 28,5 | 16,0 | 50,0 | 78,0 |

4.3 Sonnenscheindauer

| Sonnenscheindauer | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|-------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 14,2 | 6,0 | 14,0 | - |
| Genügend | 42,9 | 83,0 | 43,0 | - |
| Reichlich | 42,9 | 11,0 | 43,0 | 100,0 |

4.4 Wetterschäden

| Wetterschäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Keine | 52,4 | 89,0 | 36,0 | 56,0 |
| Schwache | 28,5 | 5,5 | 21,0 | 17,0 |
| Mittlere | 14,3 | - | 7,0 | 22,0 |
| Starke | 4,8 | 5,5 | 36,0 | 5,0 |

4.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | 6,0 | - | 6,0 |
| Mittel | 61,9 | 50,0 | 50,0 | 61,0 |
| Gut | 38,1 | 44,0 | 50,0 | 33,0 |

4.6 Entwicklung der Trauben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | - | - | - |
| Mittel | 23,8 | 44,0 | 36,0 | 39,0 |
| Gut | 76,2 | 56,0 | 64,0 | 61,0 |

4.7 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall

| Pflanzenkrankheit Schädling | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------------------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Falscher Mehltau | 4,0 | 65,0 | 79,0 | - |
| Echter Mehltau | - | 35,0 | 21,0 | 5,0 |
| Grauschimmel | - | 10,0 | 14,0 | - |
| Roter Brenner | - | 10,0 | 7,0 | - |
| Schwarzfleckenkrankheit | - | - | - | - |
| Spinnmilbe | - | - | - | - |
| Kräuselmilbe | - | - | - | 5,0 |
| Blattgallmilbe | - | - | 7,0 | 5,0 |
| Dickmaulrüssler | - | - | - | - |
| Springwurm | - | - | - | - |
| Traubenwickler | - | - | - | - |
| Erdräupen | - | - | - | - |
| Zikaden | - | - | - | - |
| Wildschäden | - | - | - | 5,0 |

4.8 Beginn der Beerenreife

| Jahr | Beginn der Reife in Prozent der Meldungen der Winzer | | |
|-----------------------------|--|----------------|-------------------|
| | bis 20.08. | 21. bis 24.08. | 25.08. und später |
| Weißer Rebsorten | | | |
| Müller-Thurgau | | | |
| 2000 | 87,5 | 12,5 | - |
| 2001 | 58,0 | 8,0 | 34,0 |
| 2002 | 88,9 | - | 11,1 |
| 2003 | 92,0 | 8,0 | - |
| Weißer Riesling | | | |
| 2000 | 18,2 | 27,3 | 54,5 |
| 2001 | - | - | 100,0 |
| 2002 | 20,0 | - | 80,0 |
| 2003 | 44,0 | - | 56,0 |
| Weißburgunder | | | |
| 2000 | 64,7 | 11,8 | 23,5 |
| 2001 | - | 20,0 | 80,0 |
| 2002 | 16,7 | - | 83,3 |
| 2003 | 58,0 | - | 42,0 |
| Ruländer | | | |
| 2000 | 90,0 | - | 10,0 |
| 2001 | 14,0 | 14,0 | 72,0 |
| 2002 | 50,0 | - | 50,0 |
| 2003 | 56,0 | 11,0 | 33,0 |
| Kerner | | | |
| 2000 | 54,5 | 27,3 | 18,2 |
| 2001 | - | - | 100,0 |
| 2002 | 75,0 | - | 25,0 |
| 2003 | 72,0 | 14,0 | 14,0 |
| Scheurebe | | | |
| 2000 | 50,0 | 25,0 | 25,0 |
| 2001 | - | 14,0 | 86,0 |
| 2002 | 40,0 | 20,0 | 40,0 |
| 2003 | 80,0 | - | 20,0 |
| Rote Rebsorten | | | |
| Blauer Spätburgunder | | | |
| 2000 | 78,6 | 14,3 | 7,1 |
| 2001 | 9,0 | 27,0 | 64,0 |
| 2002 | 40,0 | 20,0 | 40,0 |
| 2003 | 60,0 | 10,0 | 30,0 |
| Blauer Portugieser | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - |
| 2001 | 14,0 | - | 86,0 |
| 2002 | - | - | 100,0 |
| 2003 | 75,0 | - | 25,0 |
| Dornfelder | | | |
| 2000 | 100,0 | - | - |
| 2001 | 55,0 | - | 45,0 |
| 2002 | 87,5 | - | 12,5 |
| 2003 | 72,0 | 14,0 | 14,0 |

5. Auswertungen im Monat September

5.1 Niederschläge

| Niederschläge | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | - | - | - | 78,0 |
| Ausreichend | 100,0 | 27,8 | 84,0 | 22,0 |
| Zu hoch | - | 72,2 | 16,0 | - |

5.2 Temperaturverlauf

| Temperaturverlauf | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Ungünstig | - | 94,4 | 11,0 | - |
| Normal | 76,5 | 5,6 | 42,0 | 28,0 |
| Günstig | 23,5 | - | 47,0 | 72,0 |

5.3 Sonnenscheindauer

| Sonnenscheindauer | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 11,8 | 94,4 | - | - |
| Genügend | 76,4 | 5,6 | 53,0 | 28,0 |
| Reichlich | 11,8 | - | 47,0 | 72,0 |

5.4 Wetterschäden

| Wetterschäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Keine | 88,2 | 55,5 | 58,0 | 72,0 |
| Schwache | 5,9 | 16,7 | 21,0 | 11,0 |
| Mittlere | 5,9 | 22,2 | 16,0 | 11,0 |
| Starke | - | 5,6 | 5,0 | 6,0 |

5.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | 83,3 | - | 6,0 |
| Mittel | 52,9 | 16,7 | 37,0 | 39,0 |
| Gut | 47,1 | - | 63,0 | 55,0 |

5.6 Entwicklung der Trauben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | 27,8 | - | - |
| Mittel | 11,8 | 72,2 | 21,0 | 28,0 |
| Gut | 88,2 | - | 79,0 | 72,0 |

5.7 Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall

| Pflanzenkrankheit Schädling | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------------------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Falscher Mehltau | 4,0 | 45,0 | 63,0 | - |
| Echter Mehltau | - | 10,0 | 21,0 | 11,0 |
| Grauschimmel | 25,0 | 25,0 | 16,0 | - |
| Roter Brenner | 5,0 | - | - | - |
| Schwarzfleckenkrankheit | - | - | 5,0 | - |
| Spinnmilbe | - | - | - | - |
| Kräuselmilbe | - | - | - | - |
| Blattgallmilbe | - | - | 5,0 | 11,0 |
| Dickmaulrüßler | - | - | - | - |
| Springwurm | - | - | - | - |
| Traubenwickler | - | - | - | - |
| Erdräupen | - | - | - | - |
| Zikaden | - | - | - | - |
| Wildschäden | 5,0 | 10,0 | 5,0 | - |

6. Auswertungen im Monat Oktober

6.1 Niederschläge

| Niederschläge | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 19,0 | - | - | 81,0 |
| Ausreichend | 81,0 | 88,0 | 48,0 | 19,0 |
| Zu hoch | - | 12,0 | 52,0 | - |

6.2 Temperaturverlauf

| Temperaturverlauf | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Ungünstig | - | 18,0 | 57,0 | 9,0 |
| Normal | 37,0 | 18,0 | 43,0 | 67,0 |
| Günstig | 63,0 | 64,0 | - | 24,0 |

6.3 Sonnenscheindauer

| Sonnenscheindauer | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-------------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Zu gering | 12,0 | 18,0 | 67,0 | 5,0 |
| Genügend | 63,0 | 53,0 | 33,0 | 86,0 |
| Reichlich | 25,0 | 29,0 | - | 9,0 |

6.4 Wetterschäden

| Wetterschäden | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|---------------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Keine | 88,0 | 82,0 | 86,0 | 95,0 |
| Schwache | 12,0 | - | 5,0 | - |
| Mittlere | - | 12,0 | 9,0 | - |
| Starke | - | 6,0 | - | 5,0 |

6.5 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben

| Urteil | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|----------|--|------|------|------|
| | in Prozent der ausgewerteten Meldungen | | | |
| Schlecht | - | 18,0 | 48,0 | 5,0 |
| Mittel | 31,0 | 29,0 | 48,0 | 62,0 |
| Gut | 69,0 | 53,0 | 4,0 | 33,0 |

6.6 Beginn und Ende der Lese

| Jahr | Beginn der Lese in Prozent der Meldungen der Winzer | | | |
|-------------------------|---|-------------------|--------------------|------------|
| | vor dem 01.10. | ab 01. bis 10.10. | ab 11. bis 20. 10. | ab 21. 10. |
| Weißer Rebsorten | | | | |
| 2000 | 53,0 | 22,0 | 13,0 | 12,0 |
| 2001 | 10,0 | 18,0 | 24,0 | 48,0 |
| 2002 | 33,0 | 19,0 | 26,0 | 22,0 |
| 2003 | 42,0 | 33,0 | 16,0 | 9,0 |
| Rote Rebsorten | | | | |
| 2000 | 69,0 | 17,0 | 14,0 | - |
| 2001 | - | 7,0 | 58,0 | 35,0 |
| 2002 | 22,0 | 36,0 | 25,0 | 17,0 |
| 2003 | 49,0 | 24,0 | 21,0 | 6,0 |

Noch: 6.6 Beginn und Ende der Lese

| Jahr | Ende der Lese in Prozent der Meldungen der Winzer | | | |
|-------------------------|---|-------------------|----------------------|----------------------|
| | vor dem 01.10. | ab 01. bis 20.10. | ab 21.10. bis 10.11. | ab 11.11. bis 24.11. |
| Weißer Rebsorten | | | | |
| 2000 | 38,0 | 49,0 | 13,0 | - |
| 2001 | 3,0 | 37,0 | 47,0 | 13,0 |
| 2002 | 26,0 | 41,0 | 32,0 | 1,0 |
| 2003 | 42,0 | 43,0 | 14,0 | 1,0 |
| Rote Rebsorten | | | | |
| 2000 | 56,0 | 41,0 | 3,0 | - |
| 2001 | - | 49,0 | 33,0 | 18,0 |
| 2002 | 8,0 | 66,0 | 26,0 | - |
| 2003 | 39,0 | 55,0 | 6,0 | - |

7. Benotung des Wachstumsstandes der Reben

| Monat | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--------|------|------|------|------|
| | Note | | | |
| Mai | 1,5 | 2,2 | 2,0 | 2,7 |
| Juni | 1,4 | 3,0 | 2,0 | 2,0 |
| Juli | 1,9 | 2,4 | 2,1 | 1,9 |
| August | 1,6 | 2,0 | 2,1 | 2,5 |

8. Beurteilung der Güte der Trauben

| September | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|-----------|------|------|------|------|
| | Note | | | |
| Weißwein | 1,8 | 3,0 | 2,0 | 2,0 |
| Rotwein | 1,7 | 2,5 | 2,0 | 1,6 |

9. Erntevorschätzungen und Weinmosternte

| Jahr | Weinmost insgesamt | | | Weißmost | | | Rotmost | | |
|------|--------------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|-----------------|-----------------|
| | Rebfläche im Ertrag ¹⁾ | Ertrag je ha | Ernte- menge | Rebfläche im Ertrag ¹⁾ | Ertrag je ha | Ernte- menge | Rebfläche im Ertrag ¹⁾ | Ertrag je ha | Ernte- menge |
| | ha | hl | | ha | hl | | ha | hl | |

Vorläufige Weinmosternte

1. Vorschätzung im August

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|--------|-----|------|--------|----|------|-------|
| 2000 | 342 | 66,8 | 22 844 | 313 | 67,2 | 21 034 | 29 | 62,4 | 1 810 |
| 2001 | 409 | 66,0 | 26 943 | 358 | 66,0 | 23 628 | 51 | 65,0 | 3 315 |
| 2002 | 423 | 54,6 | 23 101 | 367 | 55,3 | 20 283 | 56 | 50,3 | 2 818 |
| 2003 | 421 | 61,7 | 25 983 | 365 | 61,9 | 22 616 | 56 | 60,1 | 3 367 |

2. Vorschätzung im September

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|--------|-----|------|--------|----|------|-------|
| 2000 | 342 | 65,2 | 22 287 | 313 | 65,6 | 20 526 | 29 | 60,7 | 1 761 |
| 2001 | 409 | 64,1 | 26 225 | 358 | 63,9 | 22 883 | 51 | 65,5 | 3 342 |
| 2002 | 423 | 55,4 | 23 438 | 367 | 56,6 | 20 770 | 56 | 47,7 | 2 668 |
| 2003 | 421 | 49,1 | 20 676 | 365 | 50,0 | 18 264 | 56 | 43,1 | 2 412 |

3. Vorschätzung im Oktober

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|--------|-----|------|--------|----|------|-------|
| 2000 | 342 | 66,0 | 22 684 | 313 | 67,0 | 20 926 | 29 | 61,0 | 1 758 |
| 2001 | 409 | 41,0 | 16 733 | 358 | 41,0 | 14 803 | 51 | 38,0 | 1 930 |
| 2002 | 423 | 48,0 | 20 256 | 367 | 48,0 | 17 654 | 56 | 46,0 | 2 602 |
| 2003 | 421 | 41,8 | 17 577 | 365 | 40,0 | 14 616 | 56 | 52,9 | 2 961 |

Endgültige Weinmosternte

| | | | | | | | | | |
|------|-----|------|--------|-----|------|--------|----|------|-------|
| 2000 | 409 | 55,9 | 22 852 | 358 | 57,0 | 20 402 | 51 | 48,0 | 2 450 |
| 2001 | 423 | 34,6 | 14 629 | 367 | 34,0 | 12 485 | 56 | 38,3 | 2 144 |
| 2002 | 421 | 44,3 | 18 647 | 365 | 42,7 | 15 585 | 56 | 54,7 | 3 062 |
| 2003 | 410 | 41,0 | 16 806 | 353 | 40,1 | 14 152 | 57 | 46,6 | 2 655 |

1) Die Rebfläche im Ertrag der endgültigen Weinmosternte ergibt sich aus der am Jahresende erhobenen Rebflächenstatistik, die Vorschätzung wird mit der Vorjahresfläche durchgeführt.

Abb. 1 Gesamtbeurteilung der Witterung für die Reben 2000 bis 2003

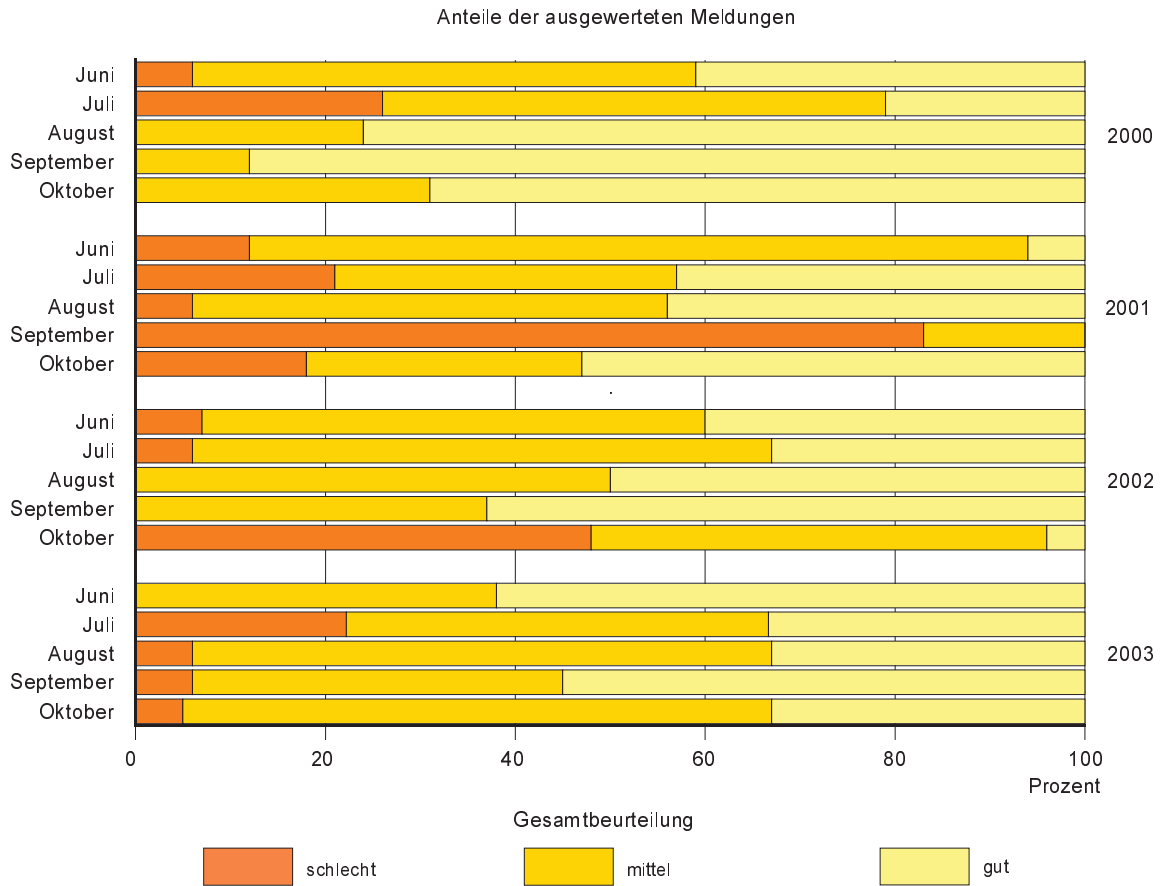
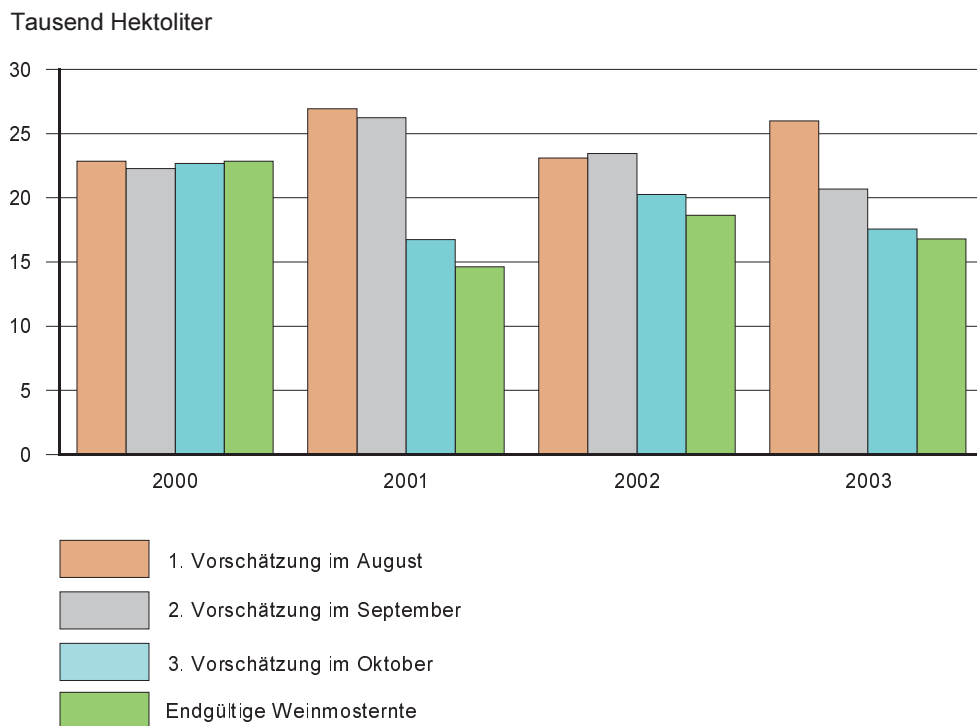


Abb. 2 Erntevorschätzungen und endgültige Weinmosternte 2000 bis 2003



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

| Kennziffer | Titel/Kurztitel | Stand Periodizität | Preis € |
|-------------|--|-----------------------|------------|
| A I 2 | Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden | 1/2003 - hj | 7,50 |
| A IV 2 | Krankenhäuser im Freistaat Sachsen | 2002 - j | 3,00 |
| A VI 12 | Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen | 2/2002 - hj | 5,00 |
| B III 8 | Hochschulen im Freistaat Sachsen | 2002 - j | 11,50 |
| B III 11 | Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2003/04 | 2003 - j | 3,50 |
| B VI 3 | Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002 | 2002 - j | 14,10 |
| E I 2 | Indizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen | 2002 - j | 5,50 |
| E I 6 | Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen | 2002 - j | 9,10 |
| G IV 5 | Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen Sommerhalbjahr 2003 | 2003 - j | 5,50 |
| G III 2 | Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse | 2002 - j | 5,00 |
| J I 1 | Dienstleistungen im Freistaat Sachsen | 2001 - j | 7,70 |
| K VII 1 | Wohngeld im Freistaat Sachsen | 2002 - j | 3,00 |
| Verzeichnis | Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04 | 2003 - j | 12,50 |
| Verzeichnis | Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04 | 2003 - j | 8,00 |
| Verzeichnis | Landratsämter, Stadt- und Gemeindverwaltungen im Freistaat Sachsen | 2004 - j | 7,50 |

Monatlich erscheinen:

| | | | |
|---------------|---|-----------|------|
| C III 2 | Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen | 01/04 - m | 1,50 |
| E I 1 | Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen | 12/03 - m | 7,50 |
| E II 1 | Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) | 12/03 - m | 5,00 |
| G I 1, G IV 3 | Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen | 12/03 - m | 1,50 |
| G IV 1 | Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen | 12/03 - m | 5,50 |
| H I 1 | Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen | 10/03 - m | 6,00 |
| M I 2 | Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen | 02/04 - m | 5,50 |
| Z I 1 | Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen | 11/03 - m | 5,00 |

Vierteljährlich erscheinen:

| | | | |
|---------|--|-----------|------|
| A I 1 | Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen | 3/03 - vj | 1,50 |
| A II 1 | Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen | 3/03 - vj | 2,00 |
| A III 1 | Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen | 3/03 - vj | 6,00 |
| A VI 5 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen | 1/03 - vj | 7,10 |
| D I 1 | Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen | 3/03 - vj | 2,50 |
| D III 1 | Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen | 3/03 - vj | 4,00 |
| E III 1 | Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) | 3/03 - vj | 1,50 |
| E IV 1 | Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen | 1/03 - vj | 3,00 |
| E V 1 | Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen | 3/03 - vj | 6,00 |
| F II 1 | Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen | 3/03 - vj | 2,50 |
| G III 1 | Außenhandel des Freistaates Sachsen | 3/03 - vj | 2,50 |
| L II 2 | Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen | 2/03 - vj | 7,50 |
| M I 4 | Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen | 4/03 - vj | 3,00 |
| N I 1 | Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen | 4/03 - vj | 9,00 |

| | | | | | | |
|--------------|----|-----------------|-------|--------------|----|--------------|
| Abkürzungen: | m | monatlich | hj | halbjährlich | 2j | alle 2 Jahre |
| | j | jährlich | 10/01 | Monat | 3j | alle 3 Jahre |
| | vj | vierteljährlich | 4/01 | Quartal | fw | fallweise |